In der Kurzgeschichte des Auszuges aus den Abenteuern von Tom Sawyer von Mark Twain, geht es um eine List, die Tom anwendet, um sich vor unangenehmer Arbeit zu drücken. Dabei manipulierte er den Jungen Ben Rogers so, dass dieser freiwillig die Arbeit für Tom übernahm.

Zu Beginn ist Tom sehr niedergeschlagen. Er hat keinen Spaß daran, den Zaun zu streichen und ist vielmehr auf seine Gedanken konzentriert, was er anstelle tun könnte. Das schlägt wiederum auf seine Stimmung nieder und seine Laune wird zunehmend schlechter. Das führt schließlich dazu, dass er sich eine Auszeit nimmt und seinen Gedanken freien Lauf lässt. Er denkt an seine Freunde und was diese jetzt gerade in diesem Moment für großartige Sachen unternehmen. Er denkt noch eine Weile darüber nach und bemitleidet sich selbst. Doch dann kommt ihm eine Idee, wie er sich von der Arbeit befreien könnte. Tom beginnt weiter den Zaun zu streichen während Ben Rogers ein angesagter Junge auf Ihn zukommt. Er möchte wissen, was Tom gerade macht, und erhält als Antwort, dass Tom gerade viel Spaß beim Streichen des Zaunes hat. Als Ben ihm das nicht glauben möchte, erzählt Tom was ihn an der Arbeit so begeistert. Ben lässt sich von Toms Erzählung mitreißen und verlangt, dass er es auch einmal versuchen darf. Zuerst lehnt Tom ab, doch das macht Ben noch neugieriger. Nach einer kurzen Diskussion lässt Tom ihn es doch einmal versuchen und während Ben voller Begeisterung damit beschäftigt ist, den Zaun zu streichen liegt Tom im Schatten eines Baumes und genießt seine freie Zeit.

Die Kurzgeschichte soll zeigen, wie man durch etwas Kreativität und Einfallsreichtum sein Leben erleichtern kann. Dabei wird sehr deutlich der Unterschied zwischen körperlicher und geistiger Arbeit gezeigt. Allerdings möchte die Kurzgeschichte auch darauf aufmerksam machen, dass sich nicht jeder in der glücklichen Lage befinden kann, sich auf seinem Einfallsreichtum auszuruhen und es immer Menschen geben muss, die die harte körperliche Arbeit ausführen.